

Bericht des Vizepräsidenten Breitensport 2012

Gemäß der Satzung des RSV NRW wurde die Kommission Breitensport installiert und die dazu gehörige Geschäftsordnung erarbeitet und verabschiedet. Die Kommission Breitensport tagte bereits zweimal in Duisburg.

Als neuer Koordinator für RTF und CTF hat Jürgen Finke seine Arbeit aufgenommen. Er hat sich im ersten Jahr intensiv in die Materie eingearbeitet und erste Akzente in der Darstellung der Auswertungen und der Analyse der Ist-Situation gesetzt.

Im Breitensport wurden in den letzten Jahren fast ausschließlich die Bereiche RTF und Radwandern betrachtet. Leider haben wir in beiden Bereichen eine deutliche Überalterung der Szene, die dazu führt, dass die Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen leicht rückläufig sind. Auch die Anzahl der roten Wertungskarten war 2012 leider weiterhin rückläufig. Sehr erfreulich entwickelt sich dagegen die Anzahl der CTF-Veranstaltungen und die Zahl der Teilnehmer an den CTF's. Im Bereich Radwandern haben leider gleich mehrere Vereine ihre Mitgliedschaft im RSV NRW gekündigt.

Um den weiteren Rückgang im Breitensport zu stoppen wurde im Jahr 2012 ein Konzept erarbeitet, das kurzfristig vor allem die Nachwuchsarbeit in den Vordergrund stellt:

- Das Deutsche Radsportabzeichen soll wieder stärker in den Vordergrund gestellt werden, um vor allem Jugendliche anzusprechen. Dazu wurde ein neues Konzept mit direkter Auszeichnung nach Abschluss der Prüfungen vorgestellt. Aktuell besteht das Problem die tatsächliche Anzahl der Prüfer zu ermitteln. Da diese sehr deutlich unter den bisher gelisteten Prüfern liegt müssen hier 2013 neue Prüfer gesucht und geschult werden. Der Pool der vorhandenen Prüfer und die Angebote der Vereine zum DRA sollen auf die Homepage des RSV NRW gestellt werden. Der Vertreter der Radportjugend in der Kommission Breitensport will auf Kooperationsprojekte mit Schulen hinwirken.
- Der Kids Pass im Breitensport wird für 2013 wieder eingeführt. Die DAK konnte dazu von Toni Kirsch als Sponsor gewonnen werden, die den Kids Pass, Urkunden und eine Sporttasche zur Verfügung stellen.
- Im Breitensportkonzept wurde der Vorschlag für einen Radsporttag gemacht. Auf Wunsch des Präsidiums wurde daraus der Radsporttag NRW entwickelt. Am 29.06.2014 findet in Gelsenkirchen das 1. Radsportfest NRW statt. Das Radsportfest soll in jedem Jahr in einer anderen Stadt und wenn möglich von mehreren Vereinen gemeinsam durchgeführt werden. An diesem Tag soll soweit wie möglich die Radsportvielfalt des Verbandes demonstriert werden.

Mittelfristig sollen die RTF – Veranstaltungen wieder attraktiver gestaltet werden. Dazu wurde von Jürgen Finke eine Bestandsaufnahme gemacht und ein umfangreiches Konzept erarbeitet, das in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Die Umsetzung ist zum Teil aber auch davon abhängig, dass bestimmte Punkte seitens des BDR unterstützt werden (z.B. elektronische Wertungskarte). Um wieder jüngere Teilnehmer zu gewinnen sollen ab 2014 Pilotprojekte mit rein GPS geführten Veranstaltungen angeboten werden, ebenso soll die Formel L wieder eingeführt werden.

Die NRW-Marathon-Challenge 2012 ist besser gelaufen als im Vorjahr. 2012 hatten wir 87 Serienfahrer das sind 41,7 % mehr als 2011. Davon haben 32 Serienfahrer, das sind 60% mehr als 2011, ein Trikot erworben. Insgesamt waren bei 9 Veranstaltungen 1.226 Teilnehmer am Start. Mein Ziel für 2013 sind 100 Serienfahrer und 50 die das Trikot bekommen.

Um dem boomenden Bereich CTF gerecht zu werden hat die Kommission Breitensport mit Michael Otternberg einen eigenen Beauftragten benannt. Unter anderen sollen ab der Saison 2014 auch Kontrollfahrer bei CTF's eingesetzt werden, um mehr Informationen von den Veranstaltungen zu bekommen.

Neben den Problemen im Bereich der RTF muss in den nächsten Jahren ein neues Konzept für den Bereich Radwandern erarbeitet werden. Dazu sollte das Programm „Bewegt älter werden“ des LSB NRW auch im Breitensport des RSV NRW umgesetzt werden. Ebenso sollte das Thema E-Bike in den Fokus genommen werden. Für diese Programme bietet das Radwandern ideale Voraussetzungen, um mit attraktiven Zielen neue Vereinsmitglieder zu gewinnen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei Allen die mich im letzten Jahr unterstützt haben. Ansonsten wünsche ich, dass alle Veranstaltungen ohne große Probleme und Unfälle durchgeführt werden können.

Albert Schmidt

Troisdorf, im Februar 2013